

vierteljährlich im Stadt, Orts- und Nachbarort...

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Die Spaltige Seite ober dem Raum 10...

Telegramm-Adr. Cannenblatt.

Der Krieg.

Der deutsche Tagesbericht.

W. B. Großes Hauptquartier, 3. Mai. (Antlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Nördlich von Dymuiden...

In Gegend des Four de Paris (Argonnen) stehen unsere Patrouillen bis über den zweiten französischen Graben vor...

Beiderseits der Maas ist die Lage unverändert.

Oberleutnant Freiherr von Althaus schoß über dem Gailletwald sein 6. feindliches Flugzeug ab...

Defilayer und Balkantriegsschauplatz: Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

„Beiderseits der Maas ist die Lage unverändert“, heißt es im heutigen Tagesbericht. Wie trocken das wieder klingt! Und doch verbergen sich hinter den einfachen Worten Dinge von ungeheurer Bedeutung...

Die Engländer wollen nach einer Meldung aus dem neutralen Ausland einen Durchbruchversuch machen, von dem schon vor einem Monat die Rede war.

Gegen den Lebensmittelwucher.

In der Hauptversammlung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft sprach Geheimrat Kubier über die Ernährungsfragen im Kriege.

Die Auswucherung Deutschlands ist unendlich, aber eine katastrophale Überlegte Gesamtstellung ist nötig.

lichen besteht ein Mangel an der höchsten Ernährung. Den Nahrungsfragen kommen wir mit Brot- und anderen Karren auch nicht näher. Der Redner schlägt eine Wahlkarte vor. Der größte Uebelstand liegt in dem Umstand, daß manche Nahrungsmittel zeitweilig ganz ausfallen...

Auch der Oberbürgermeister von Rittau, Dr. Kütz, hält die verschiedenen „Kriegsgesellschaften“ nicht für geeignet; er befürwortet in einem Artikel der „Leipziger Neuesten Nachr.“ an Stelle derselben ein Reichsamt für Volksversorgung.

Es gibt kaum noch ein wichtiges Lebens- und Genussmittel oder einen Bekleidungsgegenstand, hinsichtlich dessen das Reich nicht Verbrauchsregelungen, Rohstoffbeschränkung oder dergleichen getroffen hätte. Eine Fülle von unmittelbaren und vermittelten Wirtschaftskrisen sind dabei durch Bundesratsverordnung entstanden...

Das ist das Wesentliche und Entscheidende: der rechte Geist muß die Volkvertretung leiten, sie darf keine Gelegenheit zum Profitmachen sein. Und in diesem Amt sollen kriegsintendanz-ähnliche Offiziere und Mannschaften Verwendung finden und nicht ein Heer von hochbezahlten Unabkömmlichen.

Die Ereignisse im Westen.

Der französische Tagesbericht.

W. B. Paris, 3. Mai. Amtlicher Bericht von gestern mit 12 S.: Südlich von der Somme wurde ein Handstreich gegen einen unserer kleinen Posten in der Gegend von Compiègne durch Gewehrfeuer abgewiesen. In der Champagne beschossen wir Verschießungsgräben des Feindes nördlich von Navarin...

Abends: In der Champagne hat das Feuer unserer Artillerie auf eine deutsche Batterie in der Gegend von Rozoy-sur-Serre (nördlich von Prosoes) mehrere Epizyklen mit einem Brand hervorgerufen. Eine andere von uns bekämpfte Batterie nördlich von Massiges hat schwere Beschädigungen erlitten.

Belgischer Bericht: Nach einer heftigen Beschießung, die beim Morgenbruch auf die belgischen Stellungen nördlich von Dymuiden eröffnet wurde, verließen die Deutschen einen Handstreich auf unsere Posten östlich der Her.

Das Wehrpflichtgesetz.

London, 3. Mai. Im Unterhaus gab Asquith eine Erklärung über die Rekrutierungsnotwendigkeit der Regierung ab. Er betonte, die Beratungen über das Wehrpflichtgesetz in der letzten Woche hätten gezeigt, daß der Vorschlag der Regierung, die Rekrutierung in Teilen durchzuführen, den Beifall des Hauses nicht gefunden habe.

Die Unruhen in Irland.

London, 3. Mai. (Reuter.) Der Oberbefehlshaber in Irland meldet: In Dublin kehren nach und nach geordnete Verhältnisse zurück. Einige kleine Bezirke werden zur Zeit noch gesäubert. In Cork ist alles ruhig, nur im Fermoy-Bezirk hat sich ein Fall von Aufruhr ereignet.

Stockholm, 3. Mai. Die deutsche Regierung erteilte Ausfuhrerlaubnisse für zwölf Scheinwerferzüge nebst Zubehör für das schwedische Meer. Ein Teil dieser Bestellung ist bereits in Schweden eingetroffen.

Basel, 3. Mai. Nach einem schweizerischen Blatt sollen die Engländer auf einer Linie von 155 Kilometer 2500 000 Mann zusammengezogen haben. Ebenso viele Truppen sollen in Italien unter den Waffen stehen.

Athen, 3. Mai. Englische Agenten bearbeiten die Bevölkerung in Drama und Serres, um sie zum Abfall von der Regierung zu verleiten.

Amtliches.

Der Verkehr mit Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschmitteln.

§ 1. 1) Die an eine Person in einem Monat abgegebene Menge an Seife u. s. w. darf hundert Gramm Feinseife (Toiletteseife und Kasserseife) sowie fünf-hundert Gramm andere Seife oder Seifenpulver oder andere fetthaltige Waschmittel nicht übersteigen. Bei Feinseifen, die vom Hersteller in Umhüllungen in den Verkehr gebracht werden, ist das unter Einschluss der Umhüllung festgestellte Gewicht maßgebend. Als Ueberschreitung der Höchstmenge ist es nicht anzusehen, wenn ein einzelnes Stück Feinseife abgegeben wird, dessen Gewicht bis zu hundertzwanzig Gramm beträgt. Bleibt der Bezug einer Person in einem Monat unter der zugelassenen Höchstmenge, so wächst der Minderbetrag der Höchstmenge des nächsten Monats nicht zu. 2) Die Abgabe der den Verbrauchern zustehenden Mengen von Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschmitteln darf nur gegen Vorlegung des Ausweisabschnitts der Monatsfleischkarte erfolgen.

§ 2. 1) Für ordnungsmäßige Personen, die nicht zum Bezug von Fleischkarten berechtigt sind, haben die Kartenabgabestellen auf Antrag Seifenbezugscheine für je einen Monat auszustellen. Auf Wunsch des Haushaltungsvorstands oder seines Bevollmächtigten kann einem Haushaltungsvorstand für sämtliche Mitglieder seiner Haushaltung nur ein Bezugschein ausgestellt werden. Die Abgabe von Seife usw. ist von dem Verkäufer auf dem Ausweisabschnitt der Fleischkarte oder auf dem Bezugschein unter Bezeichnung der Art und Menge (Gewicht) mit Tinte oder Farbstempel zu vermerken.

§ 3. Die Ortsvorsteher sind befugt, Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten, Zahntechnikern, Hebammen und Krankenpflegern auf Antrag einen Seifenbezugschein auszustellen, demzufolge an den Inhaber in einem Monat über die auf Grund des § 1 Abs. 1 erhältlichen Waschmittel hinaus Feinseife bis zum doppelten Betrag der in § 1 vorgesehene Menge abgegeben werden darf. Die Abgabe darf nur gegen Vorlegung des Bezugscheins erfolgen.

Aufkauf von Eiern und Landbutter im O.-N.-Bezirk Freudenstadt.

Das R. Oberamt Freudenstadt macht bekannt: Die von der Amtskörperschaft bestellten Verkäufer und Käuferinnen für Eier werden zu einer Besprechung über die Vorschriften und über die Regelung des Absatzes auf Samstag, den 6. Mai, vorm. 11 Uhr nach Freudenstadt in den Dreifönig geladen. Im Fall des Nichterscheinens wird angenommen, daß ein Aufkaufschein für Landbutter nicht gewünscht wird.

Landesnachrichten.

Altensteig, 4. Mai 1916.

* Das Eisenerz haben erhalten: Gert. Gustav Eckert von Nagold, Gert. Kilgus, Traubenwirt in Untermsbach.

— Warnung. Der Bundesrat hat das Bestreben der Brotlaibe mit Fett vor dem Ausbacken verboten. Als Fett gelten alle pflanzlichen und tierischen Öle und Fette.

— Essigsäure und Post. Neuerdings werden vielfach Flaschen mit Essigsäure — 80prozentiger Essigsäure — ins Feld verschickt. Diese Säure gehört zu den ätzenden Flüssigkeiten, die nach der Postordnung für Postbeförderung nicht zugelassen sind. Auch Kalium- und Natriumkarbid darf wegen seiner Feuergefährlichkeit mit der Post nicht verschickt werden. Eine Uebertretung dieses Verwendungsverbois wird bestraft.

* Nagold, 3. Mai. In einem Schopf des Landwirts G. Mayer brach gestern Nachmittag Feuer aus, so daß die Feuerwehralarmiert werden mußte. Der Schopf wurde niedergebrennt und die Gefahr damit für das Wohnhaus beseitigt. — In einer Versammlung des Vienenzacher Vereins wurde beschlossen, den Honigpreis auf 1,30 Mk. zu erhöhen.

* Weilderstadt, 2. Mai. Die Hospital-Verwaltung verkaufte gestern im öffentlichen Aufsteig einen vier Jahre alten, zum Dienste untauglichen Fahren: Lebendgewicht 19 Zentner 8 Pfund, zum Preis von 2005 Mk. nebst Zwinggeld. Das höchste Angebot machte eine Stuttgarter Firma. Noch vor zwei Jahren wurden Fahren als minderwertig notiert und zu Wurfwiedern verwendet.

* Gengenhardt, 1. Mai. Gestern nachmittag wurde der in weiteren Kreisen bekannte Kaufmann Joh. Dasa von hier zu Grabe getragen. Eine überaus große Zahl Leidtragender aus nah und fern war herbeigeeilt, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Der in hiesigem Ort noch selten gesehene überaus große Leichenzug legte Zeugnis ab von dem Ansehen und der Achtung für den Verstorbenen. Er gehörte 30 Jahre dem Gemeinderat und viele dem Kirchenstiftungsrat an. Durch sein freundliches leutseliges Wesen war er allgemein

beliebt. Die Gemeinde verliert in ihm einen seiner achtbarsten Bürger. Ehre seinem Andenken.

§ Satz a. R., 3. Mai. Gestern mittag ging ein schwerer Hagelwetter mit starken elektrischen Entladungen über unsere Stadt und Markungen nieder, sodaß die Erde in kurzer Zeit von erbsengroßen Hagelkörnern bedeckt war. Jedenfalls hat der Hagel, der längere Zeit anhielt, an unseren Gartengewächsen und den zurzeit in Blüte stehenden Obstbäumen Schaden angerichtet.

(-) Stuttgart, 3. Mai. (Neuordnung der Schlachtviehnotierungen.) Durch eine Verfügung der württembergischen Fleischverorgungsstelle ist die aus Vertretern der Stadtgemeinde und der Metzgerschaft gebildete städtische Fleischpreisfestsetzungs-Kommission am hiesigen Schlacht- und Viehhof bis auf weiteres aufgehoben worden. Nach einer bereits am gestrigen Schlachtviehmarkt zu Wirkung getretenen Anordnung dürfen bei Verkäufen und Käufen auf dem Stuttgarter Schlachtviehmarkt die vom württembergischen Viehhandelsverband für seine Käufe auf dem Stuttgarter Markt festgesetzten Preise nicht überschritten werden. Diese sind zurzeit folgende: bei Ochsen und Rindern 1. Kl. 105 Mk., 2. Kl. 98 Mk., 3. Kl. 92 Mk., bei Bullen 1. Kl. 102 Mk., 2. Kl. 96 Mk., 3. Kl. 90 Mk., bei Kühen 1. Kl. 96 Mk., 2. Kl. 88 Mk., 3. Kl. 70 Mk. für die 50 Kilo Lebendgewicht. In Klasse 1 fallen nur Rindviehstücke mit über 500 Kilo Lebendgewicht und bester Qualität. Die Preise verstehen sich für Lebendgewicht; wo solches nicht beigebracht wird, darf bei Tieren, die über 12 Stunden geschlachtet sind und einen langen Eisenbahntransport zurückgelegt haben, ein Zuschlag von fünf Prozent zu dem am Schlacht- und Viehhof festgestellten Lebendgewicht gemacht werden. Inwiderhandlungen sind mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bedroht. Verkauf, Vorzeichnen und Zurückstellen von Vieh auf Bestellung ist verboten. Für die amtliche Bekanntgabe der Schlachtviehpreise sollte überhaupt eine neue Grundlage geschaffen werden. Die Veröffentlichung der Preise hätte für die Allgemeinheit nur Wert, wenn neben den Schlachtviehpreisen die schulfleischaemlich beglaubigten Stallpreise für Lebendgewicht bekannt würden.

(-) Stuttgart, 3. Mai. (Mißbrauch der Fleischkarten.) Das Stadtschultheißenamt schreibt: Es ist zur Kenntnis des Stadtschultheißenamts gebracht worden, daß verschiedene Metzger ihre Rindfleischkarten veranlassen, ihnen unausgenützte Fleischmarken zu überlassen. Die betreffenden Metzger bezwecken damit, Ausfälle zu decken, die ihnen durch den unerlaubten Verkauf von Fleisch ohne Fleischmarken entstanden sind. Es ist selbstverständlich, daß ein solches Vorgehen sowohl für den Metzger als für den Kunden verboten und strafbar ist. Es sühnt überdies mittelbar dazu, daß einzelne sich mehr als die zugewiesene Fleischmenge verschaffen, während andere dann unter Umständen nicht einmal die zugelassene Kopfmenge erhalten können.

(-) Stuttgart, 3. Mai. (Straßenbahnunfall.) In der Eberstraße wurde ein 55 Jahre alter Schneider, der auf dem Handstein ging, von einem Straßenbahnwagen der Linie 2 angefahren und ungenötigt. Der Mann, der eine Gehirnerschütterung und eine Kopfverletzung erlitt, wurde bewußlos ins Katharinenhospital verbracht.

(-) Heilbronn, 3. Mai. (Goldene Hochzeit.) Schlossermeister Friedrich Walter und seine Ehefrau feierten ihre goldene Hochzeit, zu der u. a. der König seine Glückwünsche übermitteln ließ.

(-) Maulbronn, 3. Mai. (Franzosenbeerdigung.) Am Sonntag wurde hier ein kriegsgefangener Franzose beerdigt. Er hat sich gegen den diensthabenden Wächter widersetzlich verhalten, worauf dieser auf den Franzosen eine Kugel abfiel, die ihn tötete. Der Vorgang wird für die mitbeteiligten Kameraden des Toten noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

(-) Vom Vottwial, 3. Mai. (Blütenpracht.) Zur Zeit ist es eine Lust, durch unser prächtiges Tal zu wandern. Überall stehen die zahlreich vorhandenen Apfelbäume in schönsten Blütenpracht und durchweg sind die Blüten gesund und frisch und lassen reichliche Erträge erhoffen. Nur die Blüten der Baumanna-Reinette und des Dauerapfels „Hosloop“ weisen eine Abweichung auf; diese sind, wie man zu sagen pflegt, zu lang gesteckt.

(-) Salingen, 3. Mai. (Zur Erholung.) Gestern sind aus dem Oberamtsbezirk 50 erholungs- und kräftigungsbedürftige Kinder in das Soldat Jagdfeld abgereist. Die Kosten des Ausrüstungsbestandes werden größtenteils aus Wohltätigkeitsmitteln bestritten.

(-) Zuttlingen, 3. Mai. (Kriegsfürsorge.) Die hiesige Firma „Alltagsgesellschaft für Feinmechanik, Zetter u. Sägerer“ hat seit Kriegsbeginn 227 000 Mk. an Unterstützungen den Familien ihrer ausmarchierten Angehörigen und Arbeitern zugewiesen. Für denselben Betrag wurden beim letzten Geschäftsjahres 150 000 Mk., das ist über die Hälfte der an die Aktionäre auszuschüttenden Dividende, in Rücklage gebracht.

(-) Wangen i. A., 3. Mai. (Diebstahl.) In letzter Zeit mehren sich in hiesiger Gegend die Fälle, wo durch frechen Einbruch in Wäulen, Säge- und anderen Erntewerkzeugen wertvolle Kleinen gestohlen werden. Das Landjägerkommando sühnet eifrig nach den Dieben, die allem Anschein nach planmäßig vorgehen.

(-) Kalen, 3. Mai. (Landtagswahl.) Als Kandidat für die Ersatzwahl im Oberamt Kalen wird außer Hauptlehrer Böser noch genannt Finanzamtmann Feil-Göppingen.

(-) Tübingen, 3. Mai. (Kriegshamer.) Wie die „Tab. Chronik“ berichtet, wurden an der Alleenbrücke fünf große geräucherte Schinken, die völlig mit Wür-

mern durchsetzt waren, aus dem Bedarf gezogen. Sie stammen offenbar aus einem Hamsterbau.

(-) Vöberach, 3. Mai. (Kindstleiche.) In einer Tannenkultur im Jordanwald wurde die Leiche eines 1/4 Jahre alten Kindes gefunden. Es scheint Kindsmord vorzuliegen.

(-) Oberndorf, 3. Mai. (Preissteigerung.) Auf dem letzten Viehmarkt ist ein Fall vorgekommen, der nur bei den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen eintreten kann. Ein Verkäufer bot 2 Stück Vieh zu dem Preise von 2800 Mk. an, welches Angebot sofort angenommen wurde. Kurze Zeit darauf wurden die beiden Tiere zum Preis von 3500 Mk. an einen weiteren Käufer abgesetzt. Eine große Zufuhr war nicht vorhanden. Die Preise sind hohe geblieben, trotz Einführung der Fleischkarte.

(-) Ravensburg, 3. Mai. (Ostereier.) Eine 15jährige Schülerin in Binningen Ode. Baienfurt sammelte in kurzer Zeit 1500 Eier, die als Ostereier dem Weg in die Lazarette fanden und große Freude bereiteten.

Vermischtes.

Das Rathaus von Elbe abgebrannt. Am Sonntag ist nach der „Elber Kiesszeitung“ das Rathaus von Elbe in Flammen aufgegangen. Der angerichtete Schaden läßt sich schwer abschätzen, weil eine Anzahl guter Bilder, kostbarer alter Möbel und schätzbare geschichtliche Denkmäler mit zerstört sind. Deutsche Soldaten entrißten wenigstens ein Drittel der kostbaren Bilder den Flammen.

Das Ende des Mörders. Aus Wien wird berichtet: Der Mörder des österreichischen Thronfolgers, Gastello Felice, bei dem sich schon seit längerer Zeit Spuren von Tangentenerwerb und religiösem Verfolgungswahnsinn zeigten, liegt im Sterben. Prinzip ist 20 Jahre alt; er konnte wegen seines jugendlichen Alters feinerzucht nicht zum Tode verurteilt werden.

Feuerbrand. In Kollten (Kreis Johannisburg) in Ostpreußen sind 11 Wohnhäuser und 14 Wirtschaftsgebäude niedergebrannt. Auch Vieh und Getreidevorräte gingen verloren.

Wetterbericht.

Die Veränderung der Luftverhältnisse im Norden und Süden begünstigt die Neigung zu Gewitterbildungen, so daß für Freitag und Samstag zwar noch vorwiegend mildes, aber zeitweilig stärker bewölkt und auch zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Legte Nachrichten.

WTB. London, 4. Mai. Lloyd's melden aus Corunna vom 2. Mai: Der spanische Dampfer „Winfrieda“ wurde am 30. April in 47 Grad 48 Minuten nördlicher Breite und 7 Grad 48 Minuten westlicher Länge versenkt. Das Schiff sank in 6 Minuten. Die ganze Besatzung mit einer einzigen Ausnahme wurde gerettet. Der Kapitän glaubt daß das Schiff torpediert wurde.

WTB. London, 4. Mai. (Unterhaus.) Aquith teilte mit, daß drei Führer der irischen Aufständischen, nämlich Pearce, Clark und Macdonogh, die das republikanische Protokoll unterzeichnet haben, vor ein Kriegsgericht gebracht, schuldig befunden und gestern früh erschossen wurden. 3 andere Aufständische wurden zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

WTB. Bern, 4. Mai. Die Pariser Blätter melden, ist eine Abteilung eingeborener Truppen aus Madagaskar in Marokko eingetroffen, von wo sie an die Front gehen sollen.

WTB. Dublin, 4. Mai. (Neuer. — Amtlich.) Die Zahl der Toten in den Spitälern allein beträgt 188, wovon 66 Soldaten und 122 Aufständische und Zivilpersonen sind. Es wurden 179 Gebäude durch Feuer beschädigt oder zerstört.

WTB. Berlin, 4. Mai. Eine Züricher Depesche des „Berliner Tageblatts“ besagt: Der Kommandant der französischen Flotte im Mittelmeer richtete eine Note an die griechische Regierung, der zufolge die Maßnahmen gegen die griechischen Schiffe derart verschärft werden, daß diese jetzt völlig unter der Kontrolle der Entente stünden. Eine ähnliche Note richtete General Serrall an die Saloniker Hafenbehörden. Diese Maßnahmen hängen mit den serbischen Truppentransporten zusammen.

WTB. Berlin, 4. Mai. Ueber die deutsche Antwort an Amerika erzählt die „Vossische Zeitung“, daß es sich um einen recht umfangreichen Schriftstück handele, das spätestens morgen Vormittag dem amerikanischen Botschafter übergeben und dann auch sofort der Öffentlichkeit mitgeteilt werden solle. Botschafter Gerard habe gestern Abend dem Staatssekretär von Jagow einen Besuch abgestattet. Der Reichskanzler und die anderen zu den Beratungen im Großen Hauptquartier zugezogenen Persönlichkeiten kehren im Laufe des heutigen Tages nach Berlin zurück.

WTB. London, 3. Mai. (Neuer. — Unterhaus.) Birell (der Staatssekretär für Irland) hat demissioniert.

WTB. Berlin, 4. Mai. Zur Verhaftung des Abgeordneten Uebrecht heißt es im „Berliner Lokalanzeiger“: Bei Militärhaft hat ein Verlangen des Reichstages nach Aufhebung der Haft rechtlich keine Bedeutung und es bleibt dem Militärgericht überlassen, ob es einem solchen Wunsch stattgeben kann oder nicht.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Laut.
Druck und Verlag der W. Meier'schen „Waldbrunn“-Anstalt.

Für die Monate Mai und Juni werden Bestellungen auf unsere Zeitung „Aus den Tannen“ bei allen Postanstalten und Postboten, bei den Agenten und Auskäufern sowie bei der Expedition entgegengenommen.



Altensteig.

Danksagung.

Für alle Teilnahme, welche ich bei dem Verluste meines lieben Mannes

Jakob Schwarz

erfahren durfte, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, die Kranzspende seiner Kameraden, sowie für den erhebenden Gesang des Lieberkranzes sagt herzlich Dank

die trauernde Witwe:

Luise Schwarz, mit ihren Kindern.

MAGGI

Suppen

Suppenwürze, Bouillonwürfel etc etc.

sind stets frisch zu haben bei

C. W. Lutz Nachfolger

Fritz Bühler jr., Altensteig.

Altensteig.

Ia. Rotklee-Samen

inländischer

ist eingetroffen bei

Ehr. Burghard jr.

Altensteig.

Geslr. Militärwesten

Herrenanzüge

Burschen- "

Anaben- "

gestrickt u. aus Stoff

blau Arbeiteranzüge

Arbeitsjoppen

Todenjoppen

Hosenträger

Normalhemden

Farbige Hemden

Kragen, Brüste

Manschetten

Cravatten

Schwarz und farbig

empfehlen billigst

Frig Bizemann,

Zuch- u. Kleiderhandlung.

Gefordere.

Calw: Richard Ludwig.

Sonderkarte von Verdun und Umgegend

— Preis 40 Pfennig —

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg.

Altensteig.

Französisch Photographien!

fürs Heer.

Ein kleines Taschen-Wörterbuch mit Wortanwendungen für unsere Soldaten

— Preis 30 Pfennig —

Französisch.

Mit genauer Angabe d. Aussprache

— Preis 50 Pfg. —

Dieses Buch enthält Dialoge, Redensarten und Vokabeln, deren Erlernung einem Jeden — mit oder ohne Vorkenntnisse — von wirklich praktischem Nutzen sein kann.

Zu haben in der

W. Rieker'schen Buchh.

sind das schönste

Geschenk

besonders für unsere

Soldaten im Felde!

sind Bilder und Ansichtskarten von den Familienangehörigen, Frauen, Kindern, Eltern etc. Derartige photographische Karten kosten 4 St. 1 M. Bei einem Duzend ein großes Bild gratis. Aufnahmen täglich, auch nach vorhandenen Bildern.

Josef Braun

Photograph

Poststraße, bei Hajner Braun II. St.

Altensteig.

Gültig vom 1. Mai 1916

Fahr-Plan.

Gültig vom 1. Mai 1916.

Altensteig-Nagold.					Nagold-Altensteig.					Schrumberg-Schiltach-Freudenstadt-Eutingen-Stuttgart.																																																																					
Altensteig ab	500	924	307	790 ¹	751 ¹	Stuttgart ab	500	986	320 ¹	616 ¹	Schrumberg ab	604	1093	212	541	Schiltach an	630	1050	248	608	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²
Bernd	506	981	313	727 ³	756 ³	Calw ab	719	1146	325	717	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										
Ebhausen	522	946	326	746 ³	811 ³	Nagold (Hf.) ab	810	1240	555	913	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										
Nagold (Stadt)	546	1011	348	812 ³	838 ³	Nagold (Stadt)	819	1249	604	922	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										
Nagold (Hf.) an	554	1018	355	824 ³	840 ³	Nagold (Stadt)	819	1249	604	922	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										
Calw an	648	1117	611	948 ³	948 ³	Nagold (Stadt)	819	1249	604	922	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										
Stuttgart an	919	143	656 ³	1119 ³	Nagold (Stadt)	819	1249	604	922	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²											
						Nagold (Stadt)	819	1249	604	922	Schiltach ab	645	1108	232	629	Freudenstadt	400 ¹	789	1206	359	729	Dornstetten	411	749	1215	400	739	Hochdorf	447	819	1248	430	809	Eutingen an	454	825	1248	436	815	Eutingen ab	541	835	1256 ²	106	513	829 ²	856 ²	Dettenberg	517	908	118 ²	142	543	925 ²	Böblingen	700	937	131 ²	214	613	957 ²	Stuttgart an	743	1014	202 ²	301	650	927 ²	1040 ²										

Anmerkungen: † Schnellzüge, § Werktag, * Sonn- und Feiertag.

